

Medienmitteilung

Bern, 20.05.2021

Antike Masken im mährischen Dorf

Jenůfa

Oper in drei Akten von Leoš Janáček | Reduzierte Orchesterfassung von Matthew Toogood | Regie: Eva-Maria Höckmayr

Premiere: 4. Juni 2021 | 19:30 | Stadttheater

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

Eine verheimlichte Schwangerschaft, Eifersucht und eine Kindstötung: Es sind dramatische Szenen, die sich in **Leoš Janáčeks** psychologischem Meisterwerk *Jenůfa* zutragen. Vorlage für die Oper ist das tschechische Schauspiel *Ihre Ziehtochter*, die das eng verwobene Schicksal zweier Frauen in einem mährischen Dorf um 1900 thematisiert. Die ältere ist die Küsterin, eine stolze Frau, der die Liebe zu einem unzuverlässigen Mann den sozialen Abstieg gebracht hat, die sich aber durch moralische Integrität Respekt erkämpfen konnte. Die jüngere ist Jenůfa, die Ziehtochter der Küsterin. Sie soll vor einem ähnlichen Schicksal bewahrt werden. Doch auch Jenůfa verliebt sich in einen attraktiven Nichtsnutz und wird schwanger vom Kindsvater verlassen.

Regisseurin **Eva-Maria Höckmayr** inszeniert dieses psychologische Kammerspiel mit der Wucht einer antiken Tragödie und zeigt, wie die Handlungen der Küsterin unerbittlich befördern, was sie doch eigentlich verhindern will, bis Jenůfa diesen ewigen Kreislauf durchbricht.

Dabei werden Maskenpflicht und Abstandsregeln zu einer ästhetischen Form, indem die Sängerinnen und Sänger antike Masken tragen. In jenen Momenten, in denen sie sich entscheiden, sie ausziehen, brechen sie aus der Kollektivierung aus und werden gleichzeitig verletzlich und individuell.

Ensemble-Mitglied **Claude Eichenberger** läuft dabei als Küsterin zu Hochform auf. Und das ist keine leichte Aufgabe, verkörpert sie doch die Rolle einer Kindsmörderin, die es dennoch schafft, das Publikum zu rühren. Es ist ein Rollendebüt für sie, doch man kann sich gut vorstellen, dass

MEDIEN

MARINA BOLZLI
ANNINA HASLER

Fon +41 (0) 31 329 51 05
medien@konzerttheaterbern.ch

Claude Eichenberger diese Rolle in den nächsten 30 Jahren noch oft singen wird.

Wie schon bei den Vorstellungen von *Die Fledermaus* wird auch *Jenůfa* in einer reduzierten Orchesterfassung mit 17 Musiker*innen gespielt.

Wir freuen uns sehr, Sie an unsere Premierenvorstellung einzuladen. Da die Anzahl Pressekarten sehr beschränkt ist, bitte ich Sie, sich frühzeitig bei uns zu melden. Gerne stehen wir auch für alle weiteren Anfragen zur Verfügung.

Herzliche Grüsse
Marina Bolzli

Die Oper

Jenůfa (Reduzierte Orchesterfassung von Matthew Toogood für Konzert Theater Bern)

Oper in drei Akten von Leoš Janáček, Tschechisch, mit deutschen Übertiteln
Musikalische Leitung **Matthew Toogood** | Regie **Eva-Maria Höckmayr** |
Ausstattung **Julia Rösler** | Licht **Christian Aufderstroth** | Chorleiter **Zsolt Czetner** |
Dramaturgie **Mark Schachtsiek, Gerhard Herfeldt** | Mit einer Kleininformation des **Berner Symphonieorchesters** und dem **Chor Konzert Theater Bern**

Die Küsterin Buryja **Claude Eichenberger**

Die alte Buryja **Ursula Furi-Bernhard**

Laca **Beau Gibson**

Barena **Evgenia Grekova**

Dorfrichter **Young Kwon**

Altgesell, 2. Stimme **Philipp Mayer**

Frau der Dorfrichters **Sarah Mehnert**

Jenůfa **Johanni van Oostrum**

Števa **Nazariy Sadivskyy**

Jan0, 1. Stimme **Réka Szabó**

Karolka **Eleonora Vacchi**

Eine Schäferin **Kate McNamara**

Die Tante **Ulrike Schneider**

Die ausführlichen Biografien finden Sie auf unserer Website
www.konzerttheaterbern.ch

Premiere: 4. Juni 2021 | 19:30 | Stadttheater

Weitere Vorstellungen: der Spielplan ab 31. Mai wird in Kürze auf unserer Website aufgeschaltet.